

# Keine Angst vor Motorsäge und Waldarbeit

Dass Annegret Wahlers-Dreeke sich für die Qualifizierung und Vernetzung von Frauen in der Forstwirtschaft stark macht, ist längst kein Geheimnis mehr. Neu aber ist ihre Idee, einen Grundkurs „Motorsäge und Waldarbeit“ speziell für Frauen anzubieten. Am 27. und 28. Juli 2018 fand die erste Veranstaltung dieser Art bei Wahlers Forsttechnik in Uffenheim statt.

Die Veranstaltung wurde von der Einari Vidgrén Foundation unterstützt. Die Stiftung ist nach dem verstorbenen Gründer des Forstmaschinenherstellers Ponsse benannt und fördert die Ausbildung in der Forstwirtschaft.

Neun Teilnehmerinnen waren dabei und ließen sich von Forstwirtschaftsmeister Daniel Redlingshöfer auf Basis der „Mindeststandards der Bayerischen Forstverwaltung“ in Theorie und Praxis schulen. Die Anfängerinnen-Gruppe war bunt gemischt und bestand aus Forstunternehmer-Frauen, Pädagoginnen, einer Schulabgängerin, die ihren Berufseinstieg in die Forstwirtschaft plant, sowie einer Maschinenbau-Studentin, die im elterlichen Betrieb bei der HolZRückung aktiv ist.

## Kollegiale Atmosphäre

Bereits bei der Anprobe der Schutzausrüstung, die teilweise von der Firma Grube/David Dominicus GmbH gesponsert wurde, herrschte eine heitere und kollegiale Atmosphäre, die sich durch die gesamte Schulung zog. Auf deren Plan stand am ersten Tag zunächst theoretischer Unterricht: Gesetzliche Grundlagen, Unfallverhütungsvorschriften, Arbeitsorganisation, Gefährdungsbeurteilung, Fälltechniken, Aufarbeitung von liegendem Holz, Pflege und Wartung der Motorsäge – all

das vermittelte Forstwirtschaftsmeister Redlingshöfer den Teilnehmerinnen, bevor es am zweiten Schultag zum praktischen Teil in den Wald ging.

## Praktische Anwendung

Bei hochsommerlichen Temperaturen und in kompletter Schutzkleidung hieß es, das am Vortag Gelernte unter realen Bedingungen anzuwenden. Nachdem unterschiedliche Fäll- und Trennschnitte sowie die Entastungstechnik demonstriert wurden, mussten die Teilnehmerinnen selbst zur Tat schreiten. Anfangs nahmen die meisten nur zögerlich die von Redlingshöfer zur Verfügung gestellten Kettensägen in die Hand, doch schnell siegte die Neugier. Diszipliniert und mit Respekt befolgten alle Frauen den „Regelablauf bei der Fällung eines Baumes“, der zuvor vermittelt worden war. Eine nach der anderen „erntete“ unter Beachtung aller Sicherheitsgesichtspunkte mit einem Fällschnitt einen Baum, der anschließend entastet wurde.

Eine wichtige Rolle während des gesamten Kurses spielten auch die Themen Sicherheit und Rettungsmaßnahmen. In diesem Zusammenhang tauchte die grundsätzliche Frage auf, welche Orientierungspunkte im Wald zur Verfügung stehen, um Retter an die Unfallstelle zu lotsen. So entstand die vom Schulungslei-

ter sehr begrüßte Idee, an den Wegrändern kleine Standortsschilder anzubringen, auf denen die Telefonnummer des Forstamts- oder Revierleiters vermerkt ist.

## Wartung der Kette

Nach getaner Arbeit rundete das Thema Reinigung und Wartung der Kette den praktischen Teil ab. Zum Abschluss wurde jeder Teilnehmerin ihre Bescheinigung „Grundkurs für Motorsäge und Waldarbeit“ überreicht. „Ich freue mich sehr über den erfolgreichen Verlauf dieses ersten Kurses und über die vielen positiven Rückmeldungen der Frauen“, so Anne Wahlers-Dreeke, die bereits über eine Wiederholungsveranstaltung nachdenkt. Und Teilnehmerin Nicole Siegel ergänzt: „Die Veranstaltung war mit Leidenschaft organisiert und durchgeführt. Das Erlernete kann in jedem Fall in der Praxis umgesetzt werden. Ich würde den Kurs sofort weiterempfehlen.“

Bei der nächsten von Anne Wahlers-Dreeke geplanten Frauen-Schulung geht es jedoch erst einmal um den Umgang mit dem Forwarder. Sie findet am 14. Dezember 2018 im Niedersächsischen Forstlichen Bildungszentrum Münchehof statt.

Informationen und Anmeldungen bei Anne Wahlers-Dreeke, Tel. 09848-97999-0 oder [info@wahlers-forsttechnik.de](mailto:info@wahlers-forsttechnik.de).

Annegret Wahlers-Dreeke



Komplette Schutzkleidung ist auch bei hochsommerlichen Temperaturen Pflicht – gut, dass der Laubwald ausreichend Schatten spendete.



Die Ausführung eines Fällschnitts stand für jede Teilnehmerin auf dem Lehrplan.